

Schwäbische Zeitung, 25.1.2017, Seite 2. Kurz berichtet.

Versorgungssituation der Geburtshilfe wird geprüft

(ch) - Um die Situation der Hebammen zu verbessern und den Hebammenmangel zu stoppen, will das Sozialministerium die Versorgungssituation der Geburtshilfe in Baden-Württemberg analysieren. Die Erhebung hat der runde Tisch zur Geburtshilfe am Dienstag beschlossen. Im Stuttgarter Sozialministerium trafen sich zum ersten Mal Hebammen, Ärzte, Eltern sowie Vertreter der Krankenhäuser und -kassen. Jutta Eichenauer vom Landeshebammenverband zeigte sich optimistisch: "Alle Beteiligten sind sich darüber im Klaren, dass etwas verändert werden muss." Im März trifft sich der Runde Tisch erneut.